

Generalmajor

Lothar Berger

geb. 31.12.1900 Halberstadt
gest. 05.11.1971 Bad Schwartau



Heer

Führer der 75. I.D.

RK 05.08.1940 Major
806. EL 28.03.1945 Oberst

Auszeichnungen

Spangen zum EK II und EK I 1939
Verwundetenabzeichen 1918 in Schwarz
Infanterie-Sturmabzeichen in Silber
Dienstauszeichnung II. Klasse am 02.10.1936
Ehrenkreuz für Frontkämpfer am 01.01.1935
Ostmedaille am 21.07.1942
Kommandeurkreuz des Rum. Ordens des Sterns mit Schwertern

Beförderungen

1918 Fähnrich
1924 Oberfähnrich
1924 Leutnant
1928 Oberleutnant
1934 Hauptmann
1938 Major
1940 Oberstleutnant
1942 Oberst
1945 Generalmajor

Lothar Berger hatte durch seinen starken persönlichen Einsatz beim Maas-Übergang und beim Durchstoß durch die Befestigungsanlagen in Belgien wesentlichen Anteil am Erfolg seines Bataillons. Dafür erhielt er als Major das Ritterkreuz als einer der ersten Soldaten des Heeres. Das Eichenlaub erwarb er sich als Kommandeur der Brigade z.b.V. 100 und als Kommandant von Oppeln an der Ostfront. In sowjetischer und britischer Kriegsgefangenschaft bis Juli 1946.